

Shortlist Deutscher Lesepreis

Der Leseohren e. V. aus Stuttgart ist nominiert

46 Projekte und Personen in fünf Kategorien umfasst die Shortlist des Deutschen Lesepreises 2018. Ausgewählt wurden sie aus rund 200 Bewerbungen aus dem gesamten Bundesgebiet. In der Kategorie „Herausragendes kommunales Engagement in der Leseförderung“ ist der Leseohren e.V. mit der Reihe „Berufsgruppen lesen vor“ nominiert.

Dieses Projekt ist eine zielführende Möglichkeit leseunfähiger und/oder leseunfähiger Kinder für Bücher und Geschichten zu begeistern. Denn alle Kinder entwickeln schon früh Visionen, wie sie sich in die Gesellschaft einbringen wollen. Neugierig erwarten die Kinder in dieser besonderen Vorlesestunde Berufsgruppen wie Feuerwehrleute, Polizisten, Piloten, Richter, Bürgermeister und viele andere mehr. Sie lassen sich auf die lockere Atmosphäre der Vorlesestunde ein und nicht nur für das Berufsbild, sondern auch für das Vorlesen begeistern. Zusätzlich

verleiht die Commerzbank-Stiftung zum ersten Mal den Sonderpreis für prominentes Engagement an eine Person des öffentlichen Lebens.

Preisträger im Berliner Humboldt Carrée gekürt

Die Preisträger werden am 21. November im Berliner Humboldt Carrée offiziell gekürt. Der mit insgesamt 25 000 Euro dotierte Deutsche Lesepreis ist ein gemeinsame Initiative von Stiftung Lesen und Commerzbank-Stiftung und wird seit 2013 für vorbildhaftes Engagement in der Leseförderung verliehen. Unterstützt werden die Initiatoren von FRÖBEL e.V., der PwC-Stiftung Jugend – Bildung – Kultur, der Arnulf Betzold GmbH, der Fachgemeinschaft buch.netz im Bundesverband E-Commerce und Versandbuchhandel e.V., der MELO Group GmbH & Co. KG und der Stiftung Kinder fördern – Zukunft stiften. Die Auszeichnung steht unter der

Schirmherrschaft der Staatsministerin für Kultur und Medien Prof. Monika Grütters.

Rund drei Millionen Kinder sind lesebenachteiligt

Lesekompetenz ist die entscheidende Grundlage für den Bildungserfolg und den weiteren Lebensweg von Kindern und Jugendlichen. Allerdings zeigen PISA-, IGLU- und die Vorlesestudien der Stiftung Lesen sowie OECD-Berichte für die Lesekompetenz von Kindern in Deutschland seit Jahren große Defizite auf: Rund drei Millionen Kinder und Jugendliche sind lesebenachteiligt, da ihnen kaum oder wenig vorgelesen wird und sie in der Folge nur über eine schwache Lesekompetenz verfügen.

i Nähere Informationen und Kontakt in Stuttgart über Leseohren e.V., Stadtbibliothek am Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart, sowie www leseohren-aufgeklappt.de.